

Das Selbstverständnis der DGSS

Ziel der Sprecherziehung ist es, die Kompetenz in mündlicher Kommunikation zu fördern. **Miteinander-sprechen** verstehen wir als einen Prozess gemeinsamer Verständigung von Sprecher/innen und Hörer/innen in institutionellen, gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenhängen. Die nachfolgenden **ethischen Grundsätze** sind für uns verbindlich:

- Unsere berufliche Praxis wurzelt in der Werteorientierung der Menschenrechte. Wir begreifen Menschen als in sozialen Beziehungen lebende Wesen, respektieren die Würde der Person und nehmen die unverwechselbare Persönlichkeit jedes Einzelnen ernst.
- Wir sehen unsere Arbeit in größeren gesellschaftlichen Zusammenhängen und tragen zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei, z. B. durch die Förderung bürgerschaftlichen Engagements und durch die Förderung interkulturell geprägter Identitätsbildung. Wir achten in unserer Arbeit darauf, eine soziale Verantwortung und kritische Mündigkeit zu fördern.
- Wir berücksichtigen die Kontextgebundenheit von Kommunikation und setzen uns mit den Wertvorstellungen unserer Vertragspartner konstruktiv auseinander.

Bei der Vermittlung beachten wir **pädagogische Grundsätze** wie

- Respekt, Achtung, Wertschätzung gegenüber den Lernenden
- Selbstreflexion der Lehrenden und Lernenden
- ganzheitliche Herangehensweise an Kommunikation
- Vertraulichkeit
- gemeinsame Auftragsklärung
- realistische Ziele
- Transparenz der Methoden
- Evaluation der eigenen Lehrveranstaltungen

Wir achten auf **Qualität und Professionalität**: Unsere Ausbildung ist wissenschaftlich fundiert. Darüber hinaus verpflichten wir uns zu regelmäßiger Selbstreflexion, z. B. durch Fortbildungen, kollegiale Beratung und/oder Supervision, um die Qualität unserer Arbeit zu sichern und auf dem neuesten Stand der Forschung zu halten.